

# Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Indigo1507“ vom 27. Juli 2016 12:34

Ich muss mich hier mal zu Wort melden. Ich finde es an einigen Stellen unserem Berufsstand unwürdig, wie unsachlich und teilweise undemokratisch hier teilweise formuliert wird. Ein Beispiel:

[Zitat von DaVinci](#)

links-grün-versifft Wählerschaft

Bringt solch eine Betitelung die Diskussion weiter?

[Zitat von Trantor](#)

Ich hätte nichts dagegen, wenn du dich auch aus diesem Forum und dem Lehrerberuf ausklinkst!

Muss ja auch nicht sein...

[Zitat von Mikael](#)

Gruß an alle, die noch klar denken können und sich nicht vom Gefühl der moralischen Überlegenheit verblenden lassen!

Also sind alle, die eine andere Meinung als Du haben, nicht in der Lage, klar zu denken?

[Zitat von Mikael](#)

Meike hat irgendwelche Schuldkomplexe und will dafür eine ganze Nation in Geiselhaft nehmen.

Auf folgendes Zitat wurde Bezug genommen:

[Zitat von Meike.](#)

Aber ich weiß auch, dass ich/mein Land das alles überwiegend nur haben aufgrund diverser Faktoren - angefangen von einem aggressiven Kolonialismus in frühen Jahrhunderten bis hin zu einer mächtigen Wirtschaft heute, die u.a. nur funktioniert, weil andere anderswo billig für uns produzieren, und uns all das liefern - von der

Baumwolle, dem Kaffee, den Erzen und Stoffen für Handys und Computer, wofür wir nicht durch irgendwelche Minen kriechen müssen. Mit unserem tollen Arbeitsethos hat das weniger zu tun - die Zulieferer für unseren Konsum arbeiten länger und härter und früher als wir.

Das Originalposting von Meike kann man oben ja in voller Länge nachlesen, aber der Bezug zu Schuldkomplexen ist an den Haaren herbeigezogen. Ein paar sachliche Anmerkungen: schon in den 90ern war es an den Universitäten Thema (zumindest in unserem Politologieseminar), dass Deutschland selbstverständlich an den Krisen und Unruhen dieser Welt gut verdient. Es war damals schon sichtbar, dass erstens dieser Zustand des Paradieses nur ein begrenztes Mindesthaltbarkeitsdatum hat und zweitens, dass irgendwann Leute aus den Teilen der Welt nach Europa und vor allem nach Deutschland kommen werden um einen Teil von dem Kuchen abzubekommen. Schon vor 20 Jahren wurden die von Meike gestellten Fragen formuliert und nicht beantwortet. Quellen der damaligen Zeit kann ich leider nicht mehr nennen, der Altpapiercontainer war schneller...

Es geht nicht um links oder rechts, es geht nicht um Gutmensch oder Schlechtmensch, es geht nicht darum, wer recht hat. Es geht darum, dass die Probleme da sind. Es geht um Lösungsmöglichkeiten, die mehr als ein Flickenteppich sind. Und eine Schließung der Grenzen löst das Problem nicht nachhaltig. Die Flüchtlinge sind ja da, ob es uns passt oder nicht. Genauso wenig können wir an den Motiven der Flüchtlinge etwas ändern: einige kommen, weil sie politisch verfolgt werden, einige glauben, dass sie politisch verfolgt werden und einige ergreifen eine gute Gelegenheit. Aber wir müssen damit sachlich umgehen, wir sind betroffen. Demensprechend mahne ich zu mehr Sachlichkeit in der Diskussion um Flüchtlinge. Die Diskussion ist wichtig, das Thema wird uns noch Jahre beschäftigen.

Bitte vergesst niemals, dass es bei allen Problembeschreibungen und Lösungsansätzen um Menschen geht: Flüchtlinge sind Menschen mit einem Grund hierher zu kommen, die Bürger der BRD sind Menschen mit Ängsten, die ernst genommen werden müssen und die Forenteilnehmer sind auch Menschen, die es - nur weil sei anderer Meinung sind - nicht verdient haben, unter der Gürtellinie betitelt zu werden.

Im Gegenteil halte ich Unsachlichkeit und Polemik sogar für kontraproduktiv: erstens brauchen wir gerade in der heutigen Situation Einigkeit und Stärke. Diese erreichen wir nicht wenn wir durch unsachliches Schreiben die Fronten noch weiter verhärten und zweitens sind wir Lehrer und haben dadurch auch eine Vorbildfunktion. Dieser werden wir sicherlich nicht gerecht, wenn wir unseren Schülern gegenüber derart polemisieren wie einige von uns es in diesem Forum trainieren. Nehmt einander ernst, versucht die Argumente der anderen zu antizipieren, seid empathisch gegenüber den mutmaßlichen Emotionen als Triebfeder für Posts, die vielleicht ein wenig zu weit gingen.

Das könnt Ihr besser!

Nur meine fuffzig Pfennig weil ich von der Art, wie hier argumentiert wird, ziemlich frustriert bin.